

# Den die Hirten lobeten sehre / Der Quempas

Text: s. u.

Melodie: Hohenfurt um 1450 / Prag 1541 / bei Valentin Triller 1555

Satz: Michael Praetorius (1571-1621)

Kinder

1. Gruppe



2. Gruppe



1. Den die Hir - ten lo - be - ten seh - re und die En - gel noch viel meh - re,  
2. Zu dem die Kön - ge kamen ge - rit - ten, Gold, Weih - Rauch, Myr - rhen brachten sie mit - te.  
3. Freut euch heu - te mit Ma - ri - a in der himm - li - schen Hier - ar - chi - a,  
4. Lobt, ihr Men - schen al - le glei - che, Got - tes Sohn vom Him - mel - rei - che;

5

3. Gruppe



4. Gruppe



fürcht euch für - baß nim - mer - meh - re, euch ist ge - born ein Kö - nig der Ehrn.  
Sie fieln nie - der auf ihr Knie: „Ge - lo - bet seist du, Herr all - hie!“  
da die En - gel sin - gen al - le in dem Him - mel hoch mit Schall.  
dem gebt jetzt und im - mer meh - re Lob und Preis und Dank und Ehr!

Text: bei Matthäus Ludacus 1589 nach »Quem pastores laudavere« 15. Jahrhundert / Nikolaus Herman 1560 nach »Nunc angelorum gloria« 14. Jahrhundert / Johannes Keuchental 1573 nach »Magnum nomen Domini« 11. Jahrhundert

Praetorius verwendet in seinem Satz Bindebögen und Melismen. Melismen sind durch einen gestrichelten Bindebogen wiedergegeben.

# Den die Hirten lobeten sehre / Der Quemapas

Michael Praetorius (1571-1621)

Chor

1. Heut sein die lie - ben En - ge - lein in hel - lem Schein er - schie - nen bei der  
2. „Sein' Sohn die gött - lich Ma - jes - tät euch ge - ben hat, ein' Men - schen las - sen  
3. Dar - nach san - gen die En - ge - lein: „Gebt Gott al - lein im Him - mel Preis und  
4. Die Hir - ten spra - chen: „Nun wohl - an, so laßt uns gahn und die - se Ding er -

5 Nach - te den Hir - ten die ihr Schä - fe - lein bei Mon - den - schein im  
wer - den. Ein Jung - frau ihn ge - bo - ren hat in Da - vids Stadt, da  
Eh - re! Groß Frie - de wird auf Er - den sein, des solln sich freun die  
fah - ren, die uns der Herr hat kund - ge - tan. Das Vieh laßt stahn; er

9 wei - ten Feld be - wach - ten. „Gro - ße Freud und gut - te Mär wolln  
ihr ihn fin - den wer - det lie - gend in eim Krip - pe - lein nak -  
Men - schen al - le seh - re und ein Wohl - ge - fal - len han: Der  
wirds in - des be - wah - ren.“ Da fandn sie das Kin - de - lein in

13 wir euch of - fen - ba - ren, die euch und al - ler Welt soll wi - der - fah - ren.“  
kend, bloß und e - len - de, daß er all eu - er E - lend von euch wen - de.“  
Hei - land ist ge - kom - men, hat euch zu gut das Fleisch an sich ge - nom - men.“  
Tü - che - lein ge - hül - let, das al - le Welt mit sei - ner Gnad er - fül - let.

Gemeinde

Gottes Sohn ist Mensch geborn, ist Mensch geborn, hat versöhnt des Vaters Zorn, des Vaters Zorn.